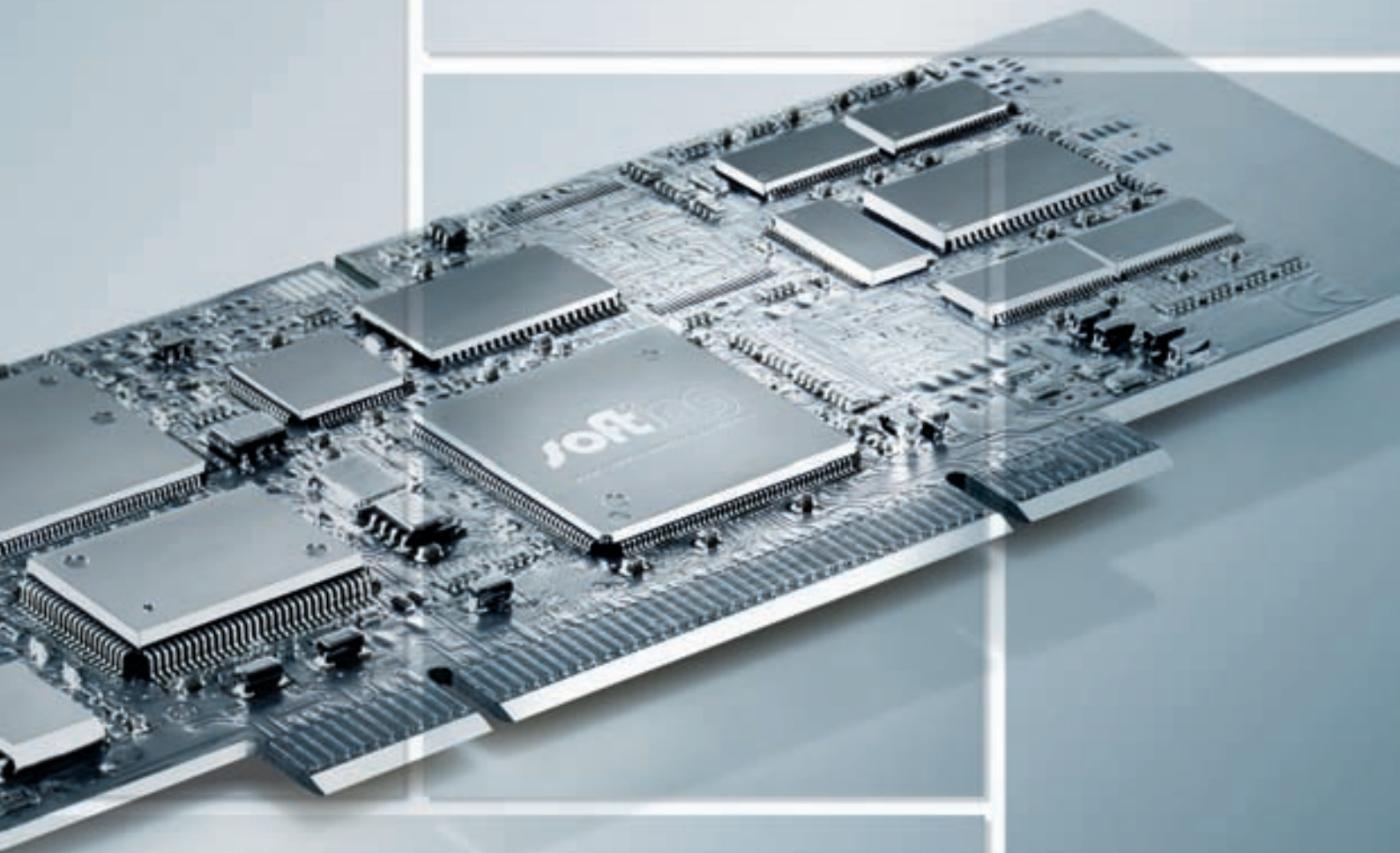


1/2011

Quartalsfinanzbericht



- ▶ Umsatz um über 25 Prozent gesteigert,
- ▶ Ergebnis versechsfacht



**Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter,
Freunde und Partner der Softing AG,**

die Softing AG hat das beste erste Quartal in der nunmehr 32-jährigen Unternehmensgeschichte vorgelegt. In Zahlen ausgedrückt: In den ersten drei Monaten hat Softing ein operatives Ergebnis von knapp 1 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,7 Mio. EUR erwirtschaftet. Unsere Kunden fragen unsere Leistungen auf breiter Ebene nach. Wir profitieren derzeit stark davon, dass wir auch in Krisenzeiten konsequent neue Produkte entwickelt, die Kosten angepasst und unsere Vertriebskapazitäten weltweit deutlich ausgebaut haben.

In allen bedeutenden Kerngrößen hat sich der Softing-Konzern spürbar verbessert. Um fast 50 Prozent kletterte der Auftragseingang auf 10,0 Mio. EUR (Vj. 6,7 Mio. EUR). Um 26,8 Prozent legte der Umsatz zu, von 6,9 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 8,7 Mio. EUR. Das EBIT liegt bei sehr erfreulichen 0,94 Mio. EUR (Vj. 0,15 Mio. EUR) und der Jahresüberschuss bei 0,7 Mio. EUR (Vj.

0,2 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie lag bei knapp 12 Cent. Besonders beachtlich ist auch der um 23 Prozent gestiegene Auftragsbestand von 6,9 Mio. EUR (5,6 Mio. EUR zum 31.12.2010).

Wie Sie dem beiliegenden Segmentbericht entnehmen können, trugen sowohl Industrial Automation als auch Automotive Electronics zu diesem Unternehmenserfolg bei. Der ganz überwiegende Teil des Geschäfts betrifft Beziehungen mit mehrjährigen Perspektiven. Dies freut uns besonders, da es ein Kernziel des laufenden Jahres ist, Automotive Electronics zu Wachstum und nachhaltigen Ertrag zu führen.

Die Zahlen der ersten Monate stimmen uns zuversichtlich, unsere hochgesteckten Ziele für 2011 zu erreichen: Wir wollen rund 35 Mio. EUR Umsatz erzielen. Die Entwicklung lässt uns davon ausgehen, dass wir das im Geschäftsbericht prognostizierte EBIT-Ziel „größer 1,8 Mio. EUR“ sehr deutlich überschreiten werden.

Am 20. Mai findet in München unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Zum einen gilt es Rückschau zu halten auf das ebenfalls erfolgreiche und ereignisreiche Jahr 2010, vor allem aber wird Softing erstmals in der Unternehmensgeschichte eine Dividende zahlen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen pro Aktie eine Ausschüttung von 0,11 EUR vor. Auch nach Auszahlung der Dividende wird der Nettocashbestand bei mehr als 4 Mio. Euro liegen. Softing arbeitet weiterhin ohne Schulden.

Die Erfolge von Softing quittiert der Markt mit einer sehr erfreulichen Entwicklung unseres Aktienkurses. Wir halten dies für angemessen und glauben, dass unsere Leistungsfähigkeit in absehbarer Zeit auch ein Überschreiten der Marktkapitalisierung von 30 Mio. EUR rechtfertigt.

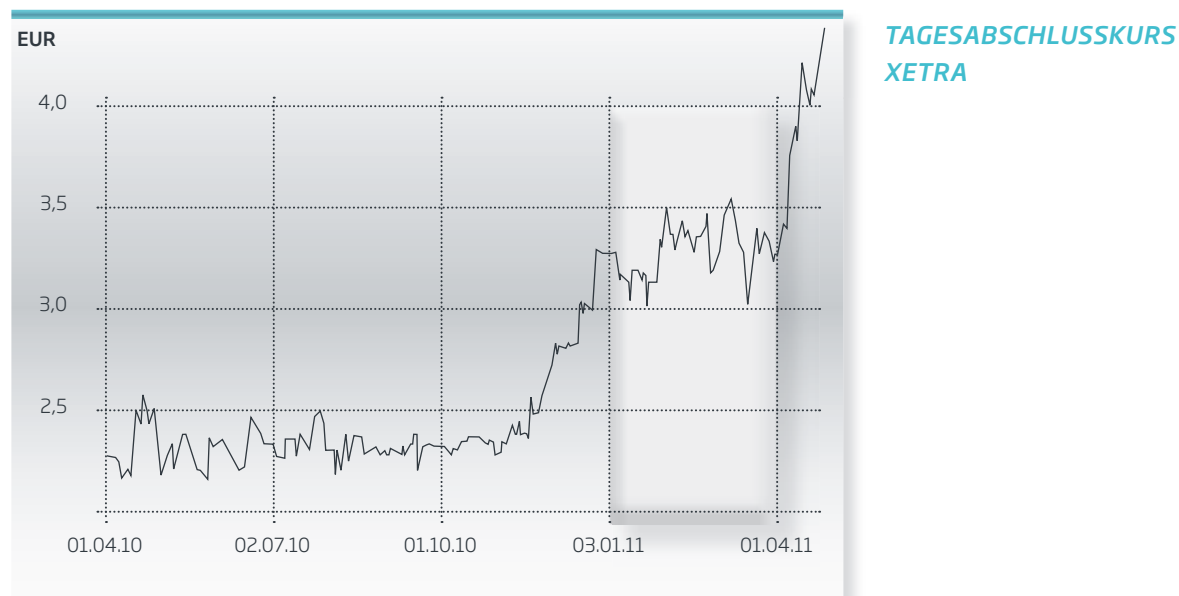
Für uns, den Vorstand und die Mitarbeiter, ist das erste Quartal höchste Motivation, unsere ehrgeizigen Pläne mit voller Kraft weiterzutreiben. Für Sie, liebe Aktionäre, möge es Anreiz sein, uns auf diesem erfolgreichen Weg weiter zu begleiten.

Herzlich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J.W. Trier'.

Dr. Wolfgang Trier
(Vorstand)

Aktienkurs - Wertpapierbesitz - Finanzkalender



WERTPAPIERBESITZ ZUM 31.03.2011

Organe	Aktien		Optionen	
	31.03.2011 Stück	31.12.2010 Stück	31.03.2011 Stück	31.12.2010 Stück
Aufsichtsrat				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	-	-	-	-
Michael Wilhelm (stellv. Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, München	-	-	-	-
Dr. Klaus Fuchs (Aufsichtsrat), Dipl.-Informatiker/Dipl.-Ingenieur, Helfant ab 03. Februar 2011	225.000	225.000	-	-
Vorstand				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	400.515	400.515	-	-
Dr.-Ing. Michael Siedentop, Neutraubling	-	-	-	-

FINANZKALENDER

13.05.2011	Quartalsbericht 1/2011
20.05.2011	Hauptversammlung in München
12.08.2011	Quartalsbericht 2/2011
15.11.2011	Quartalsbericht 3/2011
21. - 23.11.2011	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

Konzernlagebericht

für den Quartalsfinanzbericht 1/2011

Wirtschaftliches Umfeld

Für das Jahr 2011 erwarten Experten eine robuste deutsche Wirtschaft und rechnen mittlerweile mit einem Wachstum von deutlich über 2 %. Insbesondere die beiden Branchen Industrie und Automobil können von der guten konjunkturellen Lage profitieren, Softing rechnet deshalb das Gesamtjahr 2011 sowohl im Segment Automotive Electronics als auch bei Industrial Automation mit einer weiteren Steigerung bei Auftragseingang und Umsatz sowie mit weiter steigenden Erträgen.

Ertragslage

Im Bereich Automotive Electronics stieg der Umsatz in den ersten drei Monaten 2011 um 37,4 % auf 3,2 Mio. EUR (Vj. 2,3 Mio. EUR), im Bereich Industrial Automation legte der Umsatz um 21,4 % auf 5,5 Mio. EUR (Vj. 4,5 Mio. EUR) zu. Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns stiegen damit im ersten Quartal 2011 insgesamt um über 26,8 % auf 8,7 Mio. EUR (Vj. 6,9 Mio. EUR) an. Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 0,9 Mio. EUR (Vj. 0,1 Mio. EUR). Zum 31. März 2011 betrug der Auftragsbestand im Konzern 6,8 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 5,6 Mio. EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Softing-Konzerns stieg in den ersten drei Monaten 2011 um 0,4 Mio. EUR auf 15,4 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 15,0 Mio. EUR). Die liquiden Mittel verbesserten sich im ersten Quartal 2011 um 1,5 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR, zum 31. Dezember 2010 betrug sie 6,1 Mio. EUR.

Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten drei Monaten 2011 0,5 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2011 waren im Softing-Konzern 236 Mitarbeiter (Vj. 238) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 31. März 2011 und in Vorausschau auf die verbleibenden neun Monate des Jahres 2011 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2010 Seite 6ff.

Ausblick

Softing rechnet für das Jahr 2011 mit einer 10%igen Umsatzsteigerung auf ca. 35 Mio. EUR und einem deutlichen Anstieg beim EBIT auf über 1,8 Mio. EUR. Nach Vorliegen des ersten Quartals gehen wir nunmehr davon aus, dass wir beim EBIT die genannte Größe recht deutlich überschreiten werden. Der Umsatzanstieg wird dabei in den beiden Segmenten Automotive Electronics und Industrial Automation in ungefähr gleicher Höhe gesehen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 31. März 2011 nicht ereignet.

Konzernbilanz

nach IFRS zum 31. März 2011, ungeprüft

Aktiva	Quartalsbericht 31.03.2011 EUR	Abschluss 31.12.2010 EUR
Liquide Mittel	5.754.787	4.274.684
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.852.440	1.864.780
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.147.811	6.800.787
Vorräte	2.372.441	2.032.767
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.457.311	1.299.632
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	16.584.790	16.272.650
Sachanlagevermögen	618.513	611.258
Immaterielle Vermögenswerte	4.448.156	4.632.332
Geschäfts- oder Firmenwert	2.438.951	2.438.952
Sonstige finanzielle Forderungen	875.000	875.000
Latente Steueransprüche	1.155.984	1.425.622
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	9.536.604	9.983.164
Aktiva, gesamt	26.121.394	26.255.814
Passiva	Quartalsbericht 31.03.2011 EUR	Abschluss 31.12.2010 EUR
Sonstige Finanzschulden	149.714	392.400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.686.485	1.579.255
Verbindlichkeiten aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	220.428	165.131
Rückstellungen	218.720	113.014
Steuerrückstellungen	72.836	50.000
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.623.130	5.234.874
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	6.971.313	7.534.674
Latente Steuerschulden	1.309.852	1.355.210
Leistungen an Arbeitnehmer	1.175.501	1.146.034
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.257.177	1.257.177
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.742.530	3.758.421
Gezeichnetes Kapital	5.637.198	5.637.198
Kapitalrücklage	1.683.820	1.683.820
Eigene Anteile	-771.735	-771.735
Minderheitenanteile	18.549	90.324
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	8.839.719	8.323.112
Eigenkapital, gesamt	15.407.551	14.962.719
Passiva, gesamt	26.121.394	26.255.814

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS zum 31. März 2011, ungeprüft

	Quartalsbericht I/2011 01.01.2011 - 31.03.2011 EUR	Quartalsbericht I/2010 01.01.2010 - 31.03.2010 EUR
Umsatzerlöse	8.714.812	6.871.853
Sonstige betriebliche Erträge	3.285	160.512
Andere aktivierte Eigenleistungen	509.216	686.500
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-2.174.316	-2.034.145
Personalaufwand	-4.026.517	-3.739.492
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-829.725	-768.816
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.257.108	-1.026.521
Betriebsergebnis	939.647	149.891
Zinserträge/-aufwendungen	422	-53.402
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	940.069	96.489
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-281.556	62.712
Sonstige Steuern	-	-968
Ergebnis vor Minderheitenanteil	658.513	158.233
Minderheitenanteil	4.579	11.554
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	663.092	169.787
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,12	0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,12	0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.329.596	5.104.596
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.329.596	5.104.596

Konzern-Kapitalflussrechnung

nach IFRS zum 31. März 2011, ungeprüft

	Quartalsbericht I/2011 01.01.2011 - 31.03.2011 TEUR	Quartalsbericht I/2010 01.01.2010 - 31.03.2010 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	659	158
Ergebnisneutrale Währungsdifferenzen	-8	11
+ Abschreibungen	830	769
+ Zunahme der Rückstellungen	91	63
+/- Veränderung des Nettoumlaufvermögens	549	-608
= Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.121	393
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	-541	-749
- Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-113	-75
= Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-654	-824
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Aktienrückkauf von eigenen Anteilen	0	0
+/- Ein-/Auszahlung für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	0	0
= Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	0	0
- Abnahme der liquiden Mittel	1.467	-431
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	6.140	4.172
= Liquide Mittel am Ende der Periode	7.607	3.741

Eigenkapitalentwicklung

01.01.2011 - 31.03.2011							
Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2010	5.637	1.684	-458	8.782	-772	90	14.963
Kapitalerhöhung							-
Erwerb eigener Aktien							-
Bewertung Finanzinstrumente			-139				-139
Währungsumrechnung			-8				-8
Minderheitenanteile						-71	-71
Jahresüberschuss 2011				663			663
Stand am 31. März 2011	5.637	1.684	-605	9.445	-772	19	15.408

01.01.2010 - 31.03.2010							
Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2009	5.637	1.684	-253	7.795	-1.336	91	13.618
Kapitalerhöhung							-
Erwerb eigener Aktien							-
Bewertung Finanzinstrumente			46				46
Währungsumrechnung			11				11
Minderheitenanteile						-11	-11
Jahresüberschuss 2010				169			169
Stand am 31. März 2010	5.637	1.684	-196	7.964	-1.336	80	13.833

KONZERNANHANG FÜR DAS 1. QUARTAL 2011

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Geschäftsjahr 2010 erstellt.

Segmentberichterstattung

zum 31. März 2011

	Quartalsbericht I/2011 01.01.2011 - 31.03.2011 TEUR	Quartalsbericht I/2010 01.01.2010 - 31.03.2010 TEUR
Automotive Electronics		
Umsatzerlöse	3.201	2.329
Segmentergebnis (EBIT)	416	-122
Abschreibungen	242	202
Segmentvermögen	8.228	5.045
Segmentschulden	3.019	2.106
Investitionen ohne Finanzanlagen	217	205
Industrial Automation		
Umsatzerlöse	5.514	4.543
Segmentergebnis (EBIT)	641	272
Abschreibungen	565	567
Segmentvermögen	9.469	9.397
Segmentschulden	4.080	3.838
Investitionen ohne Finanzanlagen	389	610
Nicht verteilt		
Umsatzerlöse	-	-
Segmentergebnis (EBIT)	-117	-
Abschreibungen	23	-
Segmentvermögen	8.425	7.210
Segmentschulden	3.615	1.929
Investitionen ohne Finanzanlagen	47	9
Gesamt		
Umsatzerlöse	8.715	6.872
Segmentergebnis (EBIT)	940	150
Abschreibungen	830	769
Segmentvermögen	26.122	21.652
Segmentschulden	10.714	7.873
Investitionen ohne Finanzanlagen	653	824

Die Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist entsprechend IFRS 8 in der obigen Übersicht dargestellt.

Softing AG
Investor Relations
Richard-Reitzner-Allee 6 / 85540 Haar bei München
Telefon +49 89 45656-0 / Fax +49 89 45656-492
E-Mail: InvestorRelations@softing.com
www.softing.com